

Schulordnung der GS Salzert

1. leise – langsam – friedlich – freundlich

2. Die STOP-Regel:

Jedes Kind hat das **Recht**, "STOP" zu sagen, wenn es sich belästigt, bedrängt oder angegriffen fühlt.

Jedes Kind hat die **Pflicht**, auf das "Stop" eines anderen Kindes zu hören und sein Verhalten entsprechend zu verändern.

3. Gewaltfreie Kommunikation



4. Einige wichtige zusätzliche Verhaltensregeln:

- Ich kläre einen Streit mit Worten.
- Ich verletze niemanden mit dem, was ich sage oder tue.
- Ich frage, wenn ich etwas haben möchte.
- Ich höre auf die Erwachsenen.
- Ich passe auf meine eigenen und auf fremde Dinge auf.
- Ich gebe geliehene Dinge so zurück, wie ich sie bekommen habe.
- Ich halte Ordnung und werfe meinen Müll in den Abfalleimer.
- Ich bringe keine Spielsachen in die Schule.
- Ich bringe keine Gegenstände mit in die Schule, die für mich und andere gefährlich sind.
- Smartwatch, Handy, Tablet u.ä. gehören nicht in die Schule.
Wenn diese aus wichtigem Grund mitgenommen werden müssen, sind sie abgeschaltet und im Schulranzen. Die Schule übernimmt keine Haftung.
- Ich gehe während den beiden großen Pausen in den Schulhof. Wenn ich in die Ruhezone möchte, frage ich vorher die Pausenaufsicht.
- Ich beachte die Ballspielzonen im Schulhof und die Schulhofgrenzen.

- Ich verlasse während der Unterrichtszeit und in den Pausen das Schulgelände nicht ohne Erlaubnis.
- Ich stelle am Ende des Tages meinen Stuhl auf und hinterlasse meine Garderobe ordentlich.
- Ich lasse jeden in Ruhe arbeiten und spielen.
- Ich werfe im Winter auf dem Schulhof nicht mit Schneebällen.

5. Bei Missachtung der Schulregeln und zum Schutz von Sachen und anderen Personen greifen pädagogische Maßnahmen:

Dies können unter Berücksichtigung der Situation des Kindes sein:

- Gespräche über das Verhalten mit dem Kind. Ziel dabei ist es, dass das Kind Einsicht zeigt
→ Nachdenkzettel, Entschuldigungsbrief/-bild, Versprechen für zukünftiges Verhalten, "nachsitzen", Wiedergutmachung
- Kind wird zeitweilig in einer anderen Klasse unterrichtet.
- Kind lernt wie es sich in einer Konfliktsituation angemessen verhalten kann → Sozialtraining
- Über Vorfälle und Maßnahmen werden die Eltern informiert.

6. Bei schulischen Konflikten gilt:

- Konflikte werden **grundsätzlich und ausnahmslos** durch die **Schule** mit **allen beteiligten Kindern** geklärt.
- Konflikte entstehen meist aufgrund unterschiedlicher Wahrnehmung. Daher werden die **Sichtweisen aller Beteiligten** eingebracht.
- Sollte es notwendig sein, werden die Eltern von der Schule um Unterstützung gebeten.
- Die Klärung von Konflikten geschieht auf **Augenhöhe**, d.h. wir sprechen **gewaltfrei** und **respektvoll**.
- Vereinbarungen werden mit den Beteiligten **gemeinsam** getroffen.

Wichtiger Hinweis:

Es ist Eltern grundsätzlich untersagt, selbsttätig andere Kinder auf dem Schulgelände zu Konflikten zu befragen oder anzusprechen.

Dies ist eine schwerwiegende **Störung des Schulfriedens**.

Wenden Sie sich bei Konflikten an die Klassen-, Fachlehrkraft, den Schulsozialarbeiter, die SAK-Teamleitung oder an die Schulleitung.

Kontakte über Sdui/Email oder Telefon: **Grundschule Salzert**: 07621-13584
Schulsozialarbeit: 0160-4780202 / **SAK-Teamleitung**: 0160-97206400